

11.09.2022 3.ST - Salzlandliga

SV Blau-Weiß Pretzien - SV Einheit Bernburg 0:2 (0:1)

Mit Super-Teamleistung zum hochverdienten Auswärtssieg

Nach der Heimmiederlage gegen den FSV Drohndorf/Mehringen war der SV Einheit in Pretzien schon unter Zugzwang, wollte man nicht schon wieder zum Saisonbeginn, wie im Vorjahr in untere Tabellenregionen abdriften. Entsprechend motiviert gingen die Saalestädter in dieses schwere Auswärtsspiel und hervorragend eingestellt von seinem Trainerteam.

Doch zunächst war es ein verteiltes Spiel, aber man konnte schon in der ersten Viertelstunde sehen, dass es ein von beiden Seiten sehr intensiv geführtes Match werden würde. In der Startphase hatte die Platzelf die besseren Offensivaktionen, ohne dabei wirklich zwingend zu werden. In der 24.Spielminute waren die Blauweißen dann aber doch einmal nah dran, denn nach einem Ballverlust im Spielaufbau der Bernburger, bekamen sie eine erste Tormöglichkeit, doch der Abschluss landete am Außennetz. Inzwischen hatte aber auch Einheit ins Spiel gefunden und gewann an Sicherheit in seinen Ballstafetten. Man tauchte jetzt schon häufiger am von Nicky Lahne, der zum besten Spieler seiner Mannschaft werden sollte, gehüteten Gastgeberstor auf. So hatte Niclas Dolg in der 27.Spielminute, nach einer Flanke, hereingebracht von Niclas Walcer, die Kopfballchance. Aber Lahne war da. Fünf Minuten später schickte der stark aufspielende Tobi Westphal Stefan Thol Linksaußen mit einem langen Ball auf die Reise, der bedient, nachdem er mit starkem Antritt seinen Gegenspieler stehen ließ, Dolg im Angriffszentrum, der diese Aktion sicher zu Ende brachte und mit dem 0:1 seine Mini - Torflaute beendete. Jetzt waren die Bernburger so richtig im Spiel und hätten nachlegen können, bei Chancen von erneut Dolg (34.), Benjamin Kuhn (35.), der nach längerer Verletzungspause immer besser in Tritt kommt, mit dem Außenrist knapp vorbei und nochmal Kuhn, nach Kombination Westphal – Dolg, mit einem Pfofenschuss. Dann war Pause.

Mit Wiederanpfeiff stellte man sich auf eine Druckphase der Pretziener ein. Und die Startphase der zweiten Hälfte gehörte auch den Gastgebern. In der 48.Spielminute konnte Einheitkeeper Eric Käding durch gutes Herauslaufen den Abschluss von Moritz Sens vereiteln und im Gegenzug wurde ein Einheitsstreffer wegen einer Abseitsstellung nicht anerkannt. Dann wieder die Gastgeber in der 53.Spielminute mit einer Doppelchance, aber beide Male reagierte Käding sehr gut und konnte den Ausgleich verhindern. Doch von nun an war Einheit das klar spielbestimmende Team. Von außen angetrieben, war man jetzt in den Zweikämpfen bissiger und intensiver, die blieben aber weitestgehend immer fair, übrigens von beiden Seiten. Aber Einheit wollte einfach mehr. Das passte dem Gegner gar nicht und mündete oft in Herumlamentiererei. Drei Minuten nach Pretziens Ausgleichsmöglichkeit ein Einheitsangriff über links, Wais Salehzada schließt ab, Lahne kann den Ball nicht festhalten und Dolg staubt, richtig stehend, ab zum 0:2. Und nun ergaben sich für die Saalestädter Tormöglichkeiten, fast im Minutentakt, denn den vielen Balleroberungen ging meist ein hervorragendes Zweikampfverhalten voraus. In der 58.Spielminute hat hatte dann Mohamad Shami seine Doppelchance, doch zweimal glänzte wieder Lahne und verhinderte Schlimmeres. In der 60.Spielminute verhindert ein Pretziener Abwerspieler das 0:3, indem er einen Kopfball nach Ecke, für seinen Torwart auf der Linie klärt. In der 61.Spielminute segelt Kuhns Distanzschuss am Winkel vorbei, 64. wieder Dolg Abschluss – Lahne hält, Nachschuss Wais wird geblockt. Das 0:3 war eigentlich längst überfällig.

Dann mal wieder Pretzien – bei einem Freistoß von der rechten Seite hat Benjamin Meyer kein Abschlussglück, sein Torschuss zischt am langen Pfofen vorbei. Aber die Schlussphase wurde nun zunehmend hektisch und wehe die Gastgeber schaffen noch den Anschlusstreffer. Und die Chance war plötzlich da, 90.Minute, direkter Freistoß aus 18 Metern, doch Käding kratzt den Ball aus dem Eck – großartig. Dann die Nachspielzeit oder war es vor dem Freistoß (?), ich weiß es nicht mehr genau, nach Flanke wird Käding bedrängt und plötzlich ist der Ball im Tor und der Schiri gibt es auch. Doch Linierichter Wolfgang Siebert hat das Angehen des Torwarts richtig erkannt und nach kurzer Kommunikation mit Schiri Steffen Neumann revidierte dieser seine Entscheidung und nahm das Tor folgerichtig zurück.

Jedenfalls blieb es in den letzten Minuten bei einem hochverdienten 2:0 Auswärtserfolg für den SV Einheit, der leicht und locker an diesem Tag hätte höher ausfallen müssen. Männer, an Eurer Chancenverwertung müsst Ihr wirklich arbeiten – sowas kann sich auch schnell rächen! Auch wir von außen leiden mit! Aber es war trotzdem am Sonntag eine **Klasse - Teamleistung**, da gibt es weder Abstriche, noch konnte man Schwachpunkte erkennen. **Weiter so Männer!**